

## *Geografische Beschreibung der Vorzugstrasse RS6 (Abschnitt Regierungspräsidium)*

### Freiburg – Gundelfingen

Ausgehend von dem planerischen Übergabepunkt mit der Stadt Freiburg – Kreuzung Höhenweg/Wildtalstraße - verläuft die Trasse in der Baulast des Landes auf einer Länge von ca. 1,8 km parallel zu den Bahngleisen der Rheintalbahn bis zu der Gemeinde Gundelfingen. Dabei führt die Trasse zu Beginn durch eine Kleingartenfläche und im Anschluss an den örtlichen Mehrzwecksportanlagen (inkl. Obermattenbad) vorbei. Nach kurzer Führung durch unbebautes Gebiet verläuft der zukünftige Radschnellweg weiter östlich der Bahngleise und bindet dabei den Gundelfinger Bahnhof an. Nach Querung der Kreisstraße Untere Waldstraße folgt die Trasse dem landwirtschaftlichen Weg bis zum Grünen Weg. Bis zu diesem Punkt verläuft die Trassierung als gemeinsamer Stamm, bevor sie sich im Bereich des Grünen Wegs in die Richtungen Emmendingen und Waldkirch aufteilt.

### Gundelfingen – Emmendingen

Die Vorzugstrasse in Richtung Emmendingen verläuft zunächst in Richtung Westen im Verlauf des Grünen Wegs und unterquert dabei die Bahngleise der Rheintalbahn. Im Anschluss wird mittels neu trassierter Ausrundung an die Alte Bundesstraße angeschlossen, deren Verlauf in Richtung Norden gefolgt wird. Im Verlauf der Alten Bundesstraße wird die B 294 unterquert, bevor die Trasse, erneut mittels Unterführung, auf die Westseite der B3 geführt wird. Im Weiteren folgt der Radschnellweg parallel der B3 auf landwirtschaftlichen Wegen und führt westlich an der Ortschaft Denzlingen vorbei. Ca. 300 m nachdem die Vörstetter Straße passiert wurde, quert der Radschnellweg erneut die B3 auf die Ostseite und führt ab dort weiter in Richtung Norden, entlang der B3 und später der Basler Straße, durch den Emmendinger Stadtteil Wasser. Mittels einer neuen Radverkehrsbrücke über die Elz verläuft der Radschnellweg parallel zur B3 bis zum Knotenpunkt Milchhofkreisel. Im Folgenden verläuft der Radschnellweg auf der Freiburger Straße östlich entlang des Gewerbegebiets und westlich des Wohngebiets bis zur Kaiserstuhlstraße, welche im Anschluss gequert wird, um über die Straße Am Festplatz und nach Durchfahrt der Karl-Bautz-Straße am südlichen Teil des Bahnhofs zu enden.

### Gundelfingen – Waldkirch

Die Vorzugstrasse in Richtung Waldkirch führt ab dem Grünen Weg weiter auf landwirtschaftlichen Wegen parallel zu der Bahntrasse bis kurz nach dem Taubenbach, nach welcher die Trasse in Richtung Osten abbiegt. Im weiteren Verlauf verläuft der RS 6 auf landwirtschaftlichen Wegen, parallel zur B294 mit einem Abstand von ca. 300 m, bis zu dem Knotenpunkt der B 294 mit der L 112. Hier wird die L 112 unterquert, um im Anschluss parallel zur B 294 in nordöstliche Richtung in Richtung Waldkirch zu verlaufen. Dabei werden westseitig die Ortschaft Denzlingen und ostseitig die Sport- und Kleingartenanlagen passiert, bis der Weg an die K 5103 anschließt. Dieser wird im

Fortlauf gefolgt und somit die Ortschaft Suggental angebunden, um danach dem Verlauf der K 5103 weiter zu folgen. Am Ende der Kreisstraße führt eine selbstständig geführte Wegeverbindung mitsamt Unterführung der B 294 in Richtung Elz. Anschließend wird parallel zur Elz die L186 gequert. Dem Weg entlang der Elz wird weiter in Richtung Norden gefolgt bevor der Weg weiter in Richtung Osten verläuft. Die selbstständige Wegeverbindung knüpft daraufhin an die Merklinstraße an, über welche die Weiterführung des Radschnellwegs erfolgt. Dem Verlauf der Merklinstraße wird bis zu ihrem Ende gefolgt. Dabei verläuft der Radschnellweg durch ein Wohngebiet und diversen Bildungseinrichtungen. Am Ende der Merklinstraße führt die Trasse in Richtung Norden über die Adenauerstraße und quert dabei die Elz, um schließlich an den Waldkircher Bahnhof anzuschließen.